
81/PET XXII. GP

Eingebracht am 25.01.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Anton Heinzl
Abgeordneter zum Nationalrat
Prandtauerstraße 4
A-3100 St. Pölten

An den Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
A-1017 Wien

St. Pölten, am 16. Jänner 2006

Petition für die Nachnutzung des Garnisonsübungsplatzes Völtendorf als Naturschutz- und Naherholungsgebiet

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreichen wir die Petition betreffend „für die Nachnutzung des Garnisonsübungsplatzes Völtendorf als Naturschutz- und Naherholungsgebiet" im Sinne des § 100 (1) GOG-NR mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Heinzl

Anlagen: wie oben erwähnt

Mag. Matthias Stadler
Bürgermeister

st.pölten

22. Dezember 2005

Sehr geehrter Herr Nationalrat, lieber Anton!

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt St. Pölten hat in seiner Sitzung vom 24. Oktober 2005 den Dringlichkeitsantrag betreffend einer zukünftigen Nutzung des Garnisonsübungsplatz (GÜPI)Völtendorf nach einer allfälligen Auflassung der Kopalkaserne und des dort stationierten Panzerbataillon 10 beraten.

Diesen Beratungen lag der Wunsch der Stadt St. Pölten und der zweiten Anrainergemeinde Obergrafendorf zugrunde, das Gebiet des GÜPI in Zukunft nach Aufgabe durch das Bundesheer seinen Bürgerinnen und Bürgern als Natur- bzw. Erholungsraum zur Verfügung zu stellen. Dies insbesondere deshalb, da das Gelände des GÜPI in den Jahren seiner militärischen Nutzung laut einer im Auftrag der Stadt und des BMLV erstellten Studie der Forschungsgruppe LANIUS zum letzten Rückzugsgebiet vieler Pflanzen und Tiere im Zentralraum und somit zu einem der wichtigsten naturnahen Gebiete in der Region geworden ist.

Zur Umsetzung dieses Planes wurden bereits erste Gespräche zwischen der zuständigen Abteilung RU2 des Landes NÖ und den beiden Anrainergemeinden geführt. Weiters ist geplant, zu diesen Gesprächen in Hinkunft auch Vertreter des BMLV als Grundstückseigentümer beizuziehen. Für die Stadt St. Pölten bedeutet die Fortführung dieser Gespräche eine einzigartige Chance, gemeinsam mit allen Beteiligten einen breiten Konsens über die zukünftige Nutzung zum Wohle der Bevölkerung zu erzielen.

Verstehe diese Resolution, deren exakten Wortlaut ich mir erlaube, dir als Beilage zu übermitteln, als Ausdruck des besonderen Interesses der Stadt St. Pölten an einer zukünftigen naturnahen Nutzung des Geländes des GÜPI zu sehen. Gleichzeitig ersuche ich dich, uns bei unseren Bemühungen zu unterstützen und entsprechend auf die Verantwortlichen im BMLV einzuwirken, um das Gelände möglichst bald nach Abzug des Bundesheeres für die Bevölkerung nutzbar zu machen.

Abschließend darf ich nochmals im Namen der Landeshauptstadt St. Pölten meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass die Umsetzung dieses umweltpolitisch wichtigen Anliegens im NÖ Zentralraum durch gemeinsames Vorgehen gegenüber dem BMLV erreicht wird.

Mit den besten Grüßen

(Mag. Matthias Stadler)

S. g. Herrn
NR-Abg. Anton Heinzl
Persönlich

Prandtauerstraße 43100
St. Pölten

Betrifft: Weiterverwendung des Garnisonübungsplatzes Völtendorf

Bericht

an den Gemeinderat der Landeshauptstadt St. Pölten

Der Garnisonsübungsplatz Völtendorf wurde bislang vornehmlich von den in der Korpalkaserne stationierten Bundesheereinheiten zu Übungszwecken genutzt. Durch die bevorstehende Schließung der Kaserne verliert das Areal in Völtendorf seine militärische Funktion und soll nach dem Plan des Bundesministeriums für Landesverteidigung verkauft werden.

Die ausschließliche Nutzung für militärische Zwecke, der Verzicht auf Dünger und Pflanzenschutzmittel trug in den letzten Jahrzehnten maßgeblich dazu bei, dass viele Pflanzen und Tiere hier das letzte Rückzugsgebiet im niederösterreichischen Zentralraum fanden. Damit gehört der Garnisonsübungsplatz Völtendorf zu den wichtigsten naturnahen Gebieten in der Landeshauptstadt St. Pölten. Wie eine erst kürzlich fertiggestellte Studie der Forschungsgruppe LANIUS eindrucksvoll zeigte, beherbergt das Gebiet eine reichhaltige Fauna und Flora, unter der sich auch zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten befinden.

Der Verkauf an private Interessenten würde aller Voraussicht nach zu einer intensiven wirtschaftlichen bzw. landwirtschaftlichen Nutzung führen und damit die außergewöhnliche Artenvielfalt unwiederbringlich zerstören.

Für die Anrainergemeinden St. Pölten und Obergrafendorf bietet der Garnisonübungsplatz jedoch die Chance, für seine Bürgerinnen und Bürger einen Naherholungsbereich im Südwesten der Stadt zu entwickeln um damit das Naturjuwel auf Dauer zu erhalten. Beispiele aus Deutschland zeigen, dass nur die Übergabe nicht mehr benötigter, aber ökologisch bedeutender Truppenübungsplätze an Städte und Gemeinden die einzige Möglichkeit darstellt, diese wertvollen Naturräume nachhaltig für spätere Generationen zu sichern.

In Anbetracht der besonderen ökologischen Bedeutung des Garnisonsübungsplatzes Völtendorf wird daher der

Antrag

gestellt, der Gemeinderat der Landeshauptstadt St. Pölten möge in seiner Sitzung am 24.10.2005 beschließen:

RESOLUTION

Um die besondere Fauna und Flora am Garnisonübungsplatz Völtendorf für spätere Generationen zu erhalten und der Bevölkerung im niederösterreichischen Zentralraum ein Naherholungsgebiet zu sichern, fordert der Gemeinderat der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten das Bundesministerium für Landesverteidigung auf, die besonders schützenswerten Teile des Garnisonübungsplatzes den Anrainergemeinden St. Pölten und Obergrafendorf mit der Auflage zu überlassen, dass diese in Zukunft für den Erhalt dieser wichtigen Natur- und Naherholungslandschaft sorgen.